

8 | Direkte Rede: Gänsefüßchen oben, Gänsefüßchen unten (1)

- 1 Lies den folgenden Text aufmerksam durch. Unterstreiche alle Doppelpunkte grün, alle Gänsefüßchen unten rot und alle Gänsefüßchen oben blau.

„Boah, ich habe so keinen Bock mehr auf Schule“, sagte Paul genervt. Es war nun schon die 8. Stunde und so langsam verließ ihn die Konzentration. Völlig gelangweilt fragte er seinen Nachbarn Micha: „Sag mal, was machst du heut Nachmittag? Lass uns mal abhängen und was Cooles machen.“ Dabei blickte er ihn schelmisch an. „Heute Nachmittag muss ich mit meinen Eltern in die Stadt“, antwortete Micha, „da habe ich leider keine Zeit. Vielleicht schaffen wir es ja morgen?“ Paul war enttäuscht und drehte sich weg. „So ein Mist“, dachte er sich, „ich weiß nichts anzufangen mit mir heute.“ In der Zwischenzeit ging der Unterricht aber weiter und die Lehrerin hatte bemerkt, dass Paul nicht aufgepasst hatte. „Paul, wiederhole doch einmal, was wir soeben besprochen haben!“, rief die Lehrerin plötzlich quer durch das Zimmer. Paul hatte selbstverständlich keine Ahnung und stammelte verlegen: „Ähhh, wir, ähhh, haben grad über ... ähhhh, keine Ahnung.“ Und so erledigte sich Pauls Nachmittagsproblem. Er durfte nämlich nachsitzen und den ganzen Nachmittag in der Schule verbringen.



- 2 Schaue dir den folgenden Merkkasten gut an. Unterstreiche dann in dem Text oben alle Redebegleitsätze in lila.



Bei der **wörtlichen Rede** (oder auch **direkte Rede**) muss man eine besondere Satzzeichenverwendung beachten. Wichtig sind die sogenannten **Anführungszeichen** (umgangssprachlich auch **Gänsefüßchen** genannt). Außerdem gibt es **Redebegleitsätze**, welche – wie der Name schon sagt – die direkte Rede „begleiten“. Hier einige Beispiele:

- Peter sagt aufgeregt zu Paul: „Oh Mann, wir haben heute keine Hausaufgaben auf.“*
In diesem Beispiel findet sich ein **vorangestellter Redebegleitsatz**.
- „Ich möchte jetzt nach Hause gehen“, ruft Marie ärgerlich.*
Hier findet sich ein **nachgestellter Redebegleitsatz**.
- „Ich bin ganz traurig“, beschwert sich Jonas, „und mir geht es nicht gut.“*
Hier findet sich ein Beispiel für einen **eingeschobenen Redebegleitsatz**.

3 | Die Verwendung des Apostrophs (2)

1 Ergänze mithilfe des Merkkastens auf der vorherigen Seite die Apostrophe dort, wo es notwendig oder wo es möglich ist. Immer, wenn du ein Apostroph gesetzt hast, erkläre kurz, warum du dich dazu entschieden hast – beziehe dich auf den Merkkasten. Trage diese Erklärung in die dafür vorgesehenen Leerzeilen ein.

a) Vor zwei Tagen bin ich aufs Dach geklettert.

.....
.....

b) Wie wars gestern beim Fußball?

.....
.....

c) Dieter Bohlen's Sprüche gehen manchmal unter die Gürtellinie.

.....
.....

d) Ich habe meine CDs und meine DVDs alle in nem großen Regal geordnet.

.....
.....

e) Max Schwester ist eine gute Freundin von mir.

.....
.....

f) Pauls Bruder mag ich nicht besonders gern.

.....
.....



